



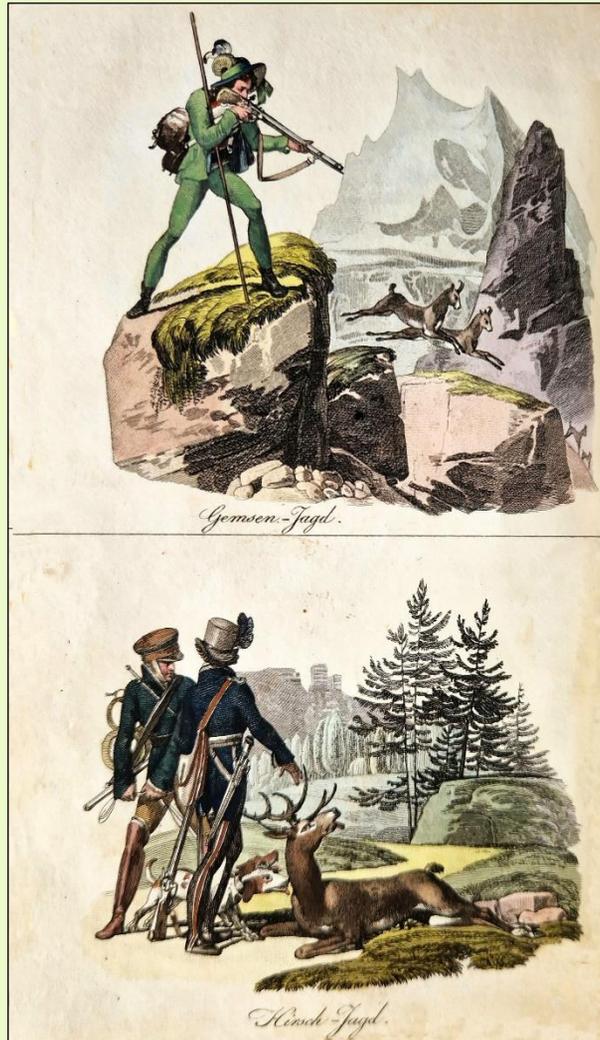
## CHIMANI, Leopold

Zur Biographie von L. CHIMANI (1774–1844) siehe Knorring S 65.



Die Jagdlust. Ein unterhaltendes Bilderbuch für die Jugend, enthaltend die Art und Weise das vorzüglichste inländische Wild zu jagen und zu fangen, nebst vielen kurzweiligen Jagd-Anekdoten. Von Leopold Chimani. (Mit 12 colorirten Darstellungen von Jagden.) Wien, bey H. F. Müller, Kunsthändler am Kohlmarkte Nr. 1218. (1821).

8°. Handkolor. Frontispiz, 2 Bl., 213, (1) (Inhaltsverz.) S., 2 Bl. (Verlagsanz.), 6 handkolor. Kupfertafeln (einschl. Frontispiz).



Marmor. HLdr. d. Zt. mit Rückensch.

Lindner: „Äußerst seltenes Kinderbuch.“ Die detaillierte u. sachkundige Schilderung der Jagd allgemein, der verschiedenen Jagdarten u. des betreffenden Wildes erhebt aber das „Kinderbuch“ – wie auch im Titeltext angekündigt – eher in den Rang einer ansprechenden Lektüre für Jugendliche u. auch Erwachsene. Die Tafeln zeigen in jeweils zwei fein ausgeführten Darstellungen die „Rebhühner-Jagd“ u. „Fasanen-Jagd“, die „Hasen-Jagd“ u. „Jagd auf Füchse“, die „Jagd auf Wildgänse“ u. „Jagd auf Rehe“, die „Gemsen-Jagd“ u. „Hirsch-Jagd“, die „Jagd auf den Auerhahn“ u. „Jagd wilder Änten(!)“, die „Jagd auf Wildschweine“ u. „Jagd auf Trappen“. Lindner, Schwerdt u. auch die Bibliotheken datieren das Erscheinungsjahr nach der mit „Wien am 1. October 1820“ datierten Vorrede auf 1820. Damalige Bücherverzeichnisse geben das Erscheinungsjahr aber mit 1821 an (vgl. z. B. Johann Friedrich Leich (Hrsg.), Verzeichniß derjenigen Bücher aus allen Wissenschaften, welche im Ersten, Zweiten und Letzten Drittel des Jahres 1821 ganz neu oder in neuen Auflagen erschienen sind ..., Erster Jahrgang, Januar bis December, Leipzig 1822, S. 92). Zu dem Kunst- u. Musikalienhändler u. Verleger Heinrich Friedrich Müller (1779–1848) u. den für ihn arbeitenden Kupferstechern siehe unter: „Das Jagdspiel ...“. Eine lobende Besprechung der „ausgezeichnet schönen“ Auflage erschien in der „Staats- und Gelehrte Zeitung des Hamburgischen unpartheyischen Correspondenten“ vom 17. Oktober 1821, Nr. 166.

Lindner 11.0339.01; nicht bei Souhart u. Mantel; Schwerdt I, 111 (nennt für jede Tafel nur eine der beiden Jagddarstellungen); **Knoring S 65 (mit Abb.)**



Quelle:

Ekkehard von Knoring, Alte deutsche Jagdliteratur des 16.–19. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Jagdbibliographie. – Supplement. Augsburg, Wißner-Verlag 2022. (Knoring S, K)